B 68 ist jetzt Landstraße

Für Autofahrer ändert sich zwischen Steinhagen und Quelle nichts

Quelle/Steinhagen (anb). Die Schilder stehen noch, aber offiziell gibt es die B 68 zwischen dem Schnatweg in Künsebeck und dem Ostwestfalendamm in Quelle schon nicht mehr. Seit dem 1. Januar 2018 ist das gut sieben Kilometer lange Teilstück die Landstraße 756.

Für den Autofahrer macht sich das nicht weiter bemerkbar. Der Verkehr hat dadurch nicht abgenommen. Der Winterdienst wird nach wie vor von der Straßenmeisterei Halle versehen. Mit einem Rückbau wird nach Einschätzung von Sven Johanning, Sprecher des Landesbetriebs Straßen NRW in Bielefeld, auch weiterhin nicht zu rechnen sein: »Sie bleibt ja eine wichtige regionale Verbindung«.

»Eigentlich sollte die Abstufung parallel zur Freigabe des A 33-Teilstücks erfolgen«, so Johanning. Doch die Freigabe hat sich bekanntlich verzögert, und einen Eröffnungstermin gibt es nach wie vor nicht. Die L 756 ist keine neue Landstraße. Es gibt sie bereits zwischen Paderborn und der Auffahrt zum OWD in Brackwede, sie ist überall dort entstanden, wo parallel zur Autobahnfreigabe die B 68 schon herabgestuft worden ist. Folgerichtig besteht sie zwischen dem Schnatweg und Borgholzhausen nach wie vor – bis auch das Haller Teilstück der A 33 eröffnet worden ist.

Dass die Abstufung bereits zum 1. Januar erfolgte und nicht erst mit dem tatsächlichen Freigabetermin des Ummelner und Steinhagener Teilstücks, hängt mit dem längeren Vorlauf zusammen, die dieser Behördenakt erfordert. »Es ist ein weiteres Indiz dafür, dass wir wirklich vorhatten, die Strecke zum 1. Januar zu eröffnen«, beteuert Sven Johanning.

Die Kreuzung Café Sport in Quelle: Auch dort ist die Bundesstraße 68 zum 1. Januar 2018 zur Landstraße geworden. Dieser Status gilt nun von Paderborn bis Künsebeck. Foto: Markus Poch